

# DIE SUCHE NACH DEM PASSENDEN POS-SYSTEM

Wie man die Kassenschublade und Anschluss-Optionen mit den Geschäftszielen verbindet

## Einleitung

Jetzt, da Kassensarbeitsplätze (POS-Lösungen) zur Bedienung nicht mehr von PCs abhängig sind, steht den Geschäften eine breite Palette zur Wahl, was die Einrichtung ihrer Systeme angeht. Einzelhändler, Gastronomen und Gaststättenbetreiber können die Vorteile der selbständigen IP-fähigen Komponenten nutzen, um für sich zu entscheiden, welche Konfiguration sich am besten für ihre Geschäftsziele und Kundenbedürfnisse eignet.

Ein neuer, leichterer POS-Ansatz zeichnet sich ab, der sich, je nach Einstellung, Thin Clients, einschließlich Tablet-PCs und Smartphones zunutze macht, um Flexibilität und Zweckmäßigkeit zu verbessern. Das Modell befreit Verkaufsschalter, Hotel-Abfertigungsbereiche und Gaststätten von den Beschränkungen des PC-orientierten Systems. Dies eröffnet bedeutende Aufwertungsmöglichkeiten für POS-Händler, indem die Kunden im Auswahlprozess

der Systemkomponenten und Systemkonfiguration angeleitet werden.

Das neue Kassen-Modell führt eine Wende herbei, die es Geschäften ermöglicht, den Komfort und die Bequemlichkeit des Internet-Shoppings zu emulieren. Doch bevor eine Entscheidung darüber getroffen wird, wie ein neues POS-System eingerichtet werden soll, müssen Geschäfte zuerst eine Reihe von Überlegungen anstellen, was die Kassenschubladen und deren Anschluss-Optionen betrifft. Es steht eine Vielzahl von Kassenschubladen zur Auswahl, sowie mehrere Möglichkeiten, wie diese mit anderen Komponenten, ob drahtlos oder über USB, verbunden werden können. Händler müssen mit sämtlichen



PRODUCED BY **BusinessSolutions**



Alternativoptionen vertraut sein, damit sie dem Kunden dabei helfen können, die besten Lösungen für deren Bedürfnisse zu finden.

### Aufstrebendes Modell

Seit etwa zwei Jahrzehnten bildete der PC als computergestützte Kasse den Mittelpunkt der POS-Lösung, mit der die verschiedenen Peripheriegeräte, wie z. B. Drucker, Kassenschubladen und Kartenlesegeräte gesteuert wurden. Trotz der Beliebtheit ist das besagte System, vor allem für kleinere Einzelhandelsgeschäfte, ein kostspieliges Unternehmen und erfordert zudem oftmals eine komplexe Konfiguration.



Ein neues Modell namens „Thin-bility“ zeichnet sich ab, das sowohl mobile als auch Thin Client-Technologien

miteinander kombiniert. Es bietet Geschäften einen erschwinglichen, flexiblen und praktischen POS-Ansatz, während es das Shopping-Erlebnis der Endkunden deutlich verbessert. Das Modell ermöglicht einem Verkaufsmitarbeiter, eine Transaktion am Verkaufsort einzuleiten, bei der der Kunde entscheidet, was er kauft. Der Kauf kann an einer strategisch platzierten Kassenschublade sowohl mit Bargeld als auch Kreditkarte erfolgen. Mit einem Tablet-PC kann der Mitarbeiter die Transaktion abschließen und anschließend die Quittung ausdrucken oder per E-Mail versenden. Käufer, die auf Komfort und Zügigkeit der Kaufabwicklung aus sind, verlassen den

Laden zufriedener und können eher zurück erwartet werden. Bei diesem Serviceniveau handelt es sich um eine Annäherung an das Shopping-Erlebnis — ein Erlebnis, zu dem die Verbraucher bei der Wahl der Einzelhandelsgeschäfte automatisch finden. Dies erklärt, warum eine vor Kurzem in Boston stattgefundene Handelspartner-Studie zu dem Schluss kam, dass die Mobilität von Einzelhändlern als Priorität gesehen wird, denn 52 % planen, eine mobile POS-Lösung innerhalb von zwei Jahren umzusetzen. Weitere 19 % gaben an, sie planen, mobile Lösungen in zwei oder mehr Jahren bereitzustellen.

### Hinweise zu den Kassenschubladen

Unabhängig davon, ob diese sich für eine Thin-bility-Lösung, ein traditionelles POS-System oder einen Hybriden entscheiden, kann es mitunter vorkommen, dass Unternehmer nicht erkennen, wie viele Kassenschubladen-Optionen ihnen, während sie sich für eine POS-Lösung entscheiden, zur Verfügung stehen.



Bei all den zu treffenden Entscheidungen bezüglich anderer Komponenten, wie z. B. Arbeitsstationen, Drucker und Kartenlesegeräte, kann es vorkommen, dass Unternehmer, eine Schublade nur für eine Schublade halten. Doch das wäre ein Fehler.

Unter Anleitung ihrer POS- Händler sollten Geschäfte über die Vielzahl der Kassenschubladen-Optionen in Kenntnis gesetzt werden. Ihre Entscheidungen sollten von einer Reihe von Faktoren beeinflusst werden, darunter auch

Anzahl der Kunden, akzeptierte Zahlungsmethoden, Sicherheit, Ästhetik, sowie Ladenlayout und Budget-Erwägungen. Um die richtige Entscheidung bei der Kassenschublade zu treffen, die die Geschäftsbedürfnisse am ehesten zufriedenstellt, finden Sie im Folgenden 10 Überlegungen, die von den Händlern mit den Kunden besprochen werden sollten:

#### *Aufbewahrung des Bargeldes*

Über welche Art von Fächern und über wie viele sollte eine Kassenschublade verfügen? In den meisten Umgebungen werden die Kassen mit einer bestimmten Währung konfiguriert, die Münzbehälter



für verschiedene Größen und Scheinfächer mit Niederhalte-Mechanismen zur sicheren Aufbewahrung enthalten. Die Unternehmer müssen entscheiden, wie viele von jeder Sorte sie benötigen, und ob Fächer für größer bemessene Fremdwährungsscheine erforderlich sind.

#### *Aufbewahrung der unbaren Zahlungsmittel*

Wie steht es mit der Aufbewahrung von unbaren und Medienzahlungsmitteln? Geschäfte, die Schecks, Geschenkgutscheine, Coupons und Tickets akzeptieren, benötigen für diese Platz in der Kassenschublade. Zu den Optionen gehört die Aufbewahrung unter der Kasse oder in dafür vorgesehenen Steckplätzen an der Schublade.

#### *Präsentation der Zahlungsmittel*

Je nach Tresen- und Aufbewahrungslayout müssen sich Unternehmer für ein Kassenschubladenmodell entscheiden. Sei es eine Flachlege-Schublade, die sich von vorne her öffnen lässt, eine angewinkelte oder senkrechte Kasse mit einer hochklappbaren Oberseite, die Wahl des Modells hängt vom Platzbedarf und der Ästhetik ab.



#### *Abgleich der Zahlungsmittel*

Geschäfte, die mit hohen Geldmengen arbeiten, können von Schubladen profitieren, die mit wägbaren Behältern für einen schnellen Abgleich der Münzen ausgestattet sind. Bei Abschluss des Geschäftes können diese entfernt und auf ein speziell dafür vorgesehenes kalibriertes Münzzählgerät platziert werden, um herauszufinden, wie viele Cents, Fünf-, Zehn- und Zwanzig-Cent-Stücke eingenommen wurden.

#### *Schutz der Zahlungsmittel*

In Anbetracht der vielen Mitarbeiter, die Zugang zu den Schubladen haben und der Möglichkeit, dass die Geräte mitunter auch unbeaufsichtigt gelassen werden, müssen Unternehmer einige Sicherheitsentscheidungen treffen, darunter auch, ob verriegelbare Abdeckungen, verschließbare Kassen und verteilte Fächer zur Schadensverhütung erforderlich sind.

#### *Aktivierung*

Je nach POS-Systemkonfiguration



unterscheiden sich die Optionen für die Öffnung der Kassenschubladen. IP-fähige Schubladen können von stationären oder mobilen Kassen-Stationen aktiviert werden, während über USB-verbundene Geräte durch einen Host-PC gesteuert werden können. Alternativ können Schubladen auch so konfiguriert werden, dass diese sich manuell per Knopfdruck öffnen lassen.

#### *Manueller Zugang*

Es kommt vor, dass sich Unternehmer dazu entscheiden, ganz auf den manuellen Zugriff zu verzichten und in allen Fällen die elektronische Steuerung bevorzugen. Es stehen jedoch auch Steckschlösser, sowie versteckte Notfallzugangspunkte auf Wunsch für den Fall eines Strom- oder Netzausfalls zur Verfügung.

#### *Gebrauch und Lebensdauer*

Faktoren, die bei der Entscheidung zwischen regulären und strapazierfähigen Schubladen berücksichtigt werden sollten, sind die Anzahl der Kunden, eine Hochrechnung der Operationen, sowie das Budget. In folgenden Bedieneinstellungen bieten Standard-Modelle Beständigkeit und Zuverlässigkeit zu geringeren Kosten, während Geschäfte mit hohem Betrieb eventuell die dauerhaftesten Verriegelungen und industriestarken Stahlkugelführungen eines strapazierfähigen Gerätes erfordern.

#### *Standort der Kassenschublade*

Platzbedarf, sowie menschliche Faktoren sollten bei der Auswahl des Schubladen-

Human factors such as average height and whether checkout clerks sit or stand should be taken into account as well. Standorts berücksichtigt werden.

Das Platzieren der Schubladen auf dem Verkaufstresen mag in manchen Umgebungen funktionieren. Sollte die Tresenfläche jedoch begrenzt sein, ist eine Platzierung unterhalb der Tresen evtl. angebrachter. Menschliche Faktoren, wie z. B. die durchschnittliche Höhe, und ob der Kassierer sitzt oder steht, sollten ebenso berücksichtigt werden.

#### *Installation des Kassenbereichs*

In der Regel befinden sich Kassenschubladen an der Kasse, obgleich Thin-bility diese Praxis zu ändern scheint. Nichtsdestotrotz muss nicht nur aus Gründen der Ästhetik, sondern auch zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Kabelführung und Hardware-Unterstützung (wenn erforderlich), Rücksicht auf den Kassenbereich genommen werden.

#### **Anschluss- Optionen**

Ein wichtiger Schritt bei der Planung einer POS-Lösung ist die Nachforschung und das Treffen von Entscheidungen darüber, wie die verschiedenen Komponenten verbunden werden sollen.

In PC-orientierten Lösungen wird alles entweder von einem PC oder einem Server ausgeführt, das Thin-bility-Modell bietet jedoch mehrere Anschlussmöglichkeiten. Es gibt keine Industrienorm oder offensichtliche Anschluss-Präferenz. Wie die POS-Stationen, Drucker, Kartenlesegeräte





und Kassenschubladen verbunden werden, hängt von den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Geschäftes ab. Unter den Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt, sind technologische Möglichkeiten, Budget, Layout, Anzahl der Kassenschubladen und Schubladen-steuerung.

In einer reinen Thin-bility-Umgebung arbeiten alle POS-Komponenten unabhängig voneinander, ohne eine Hauptsteuerung durch PC oder Server. IP-fähige mit Tablet-PC drahtlos verbundenen Schubladen, sowie Drucker und Kartenlesegeräte können von den Tablet-PCs bedient werden. IP-Schubladen sind vor allem dann sinnvoll, wenn es sich bei der POS-Arbeitsstation um ein Thin Client-Gerät handelt, wie z. B. bei einem Tablet-PC ohne Anschlüsse für Peripheriegeräte, oder dort, wo eine solche physische Verbindung die eigentliche mobile Kaufabwicklung einschränkt. Mit diesem Modell können Geschäfte ein Höchstmaß an Flexibilität

erreichen und Transaktionen am Verkaufsort abschließen, anstatt die Käufer an den Kassen Schlange stehen zu lassen. In einigen Fällen können Geschäfte mitunter ganz auf Drucker verzichten und stattdessen die Quittungen per E-Mail oder SMS an den Kunden versenden.

Preisbewusste Geschäfte können sich jedoch für preisgünstigere Kassenschubladen entscheiden, die an einen Drucker angeschlossen sind, der die Kassenschubladen steuert. Über USB verbundene Schubladen sind sinnvoll in Geschäften, die PCs als POS-Arbeitsstationen verwenden und sich für die Steuerung der Schubladen nicht auf die Druckerschnittstelle verlassen wollen. In beiden dieser herkömmlichen Umgebungen, kann das gesamte System auf einem Server im Hintergrund laufen.



PRODUCED BY **BusinessSolutions**





### **Ansprechpartner**

Da die POS-Möglichkeiten dank des Thin-bility-Modells zunehmen, benötigen Unternehmer Informationen über diese Auswahlmöglichkeiten und inwiefern sie sich für deren spezielle Anforderungen eignen. POS-Händler haben eine maßgebliche Gelegenheit, Kunden dabei behilflich zu sein, Optionen abzuwägen und Entscheidungen zu treffen. Dadurch können Händler in mehrfacher Hinsicht profitieren:

- Fungieren als zuverlässiger Berater und zum Ansprechpartner werden, sobald der Kunde den Dienst in Anspruch nehmen möchte
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit und infolgedessen Stärkung der Kundenbindung
- Frühzeitiges Eintauchen in einen aufstrebenden Markt, Verdrängung der Konkurrenz
- Steigerung der Chancen für Wertschöpfung
- Finden neuer Einnahmequellen und letztlich Aufbesserung des Nettoprofits

### **APG Cash Drawer**

APG Cash Drawer LLC ist im Bereich IP-fähiger Kassenschubladen-Innovationen branchenführend und bietet mehrere Kassenschubladen-Konfigurationen,

sowie Anschluss-Optionen. Kunden haben die Wahl zwischen regulären und strapazierfähigen Modellen, sowie einer breiten Palette an Konfigurationen, Geldbehältern und Schubladenformaten, wie z. B. dem flachliegenden, senkrechten oder angewinkelten Format oder dem Format mit aufklappbarer Oberseite.

Unabhängig davon, ob Kunden den herkömmlichen PC-orientierten Ansatz oder das Thin-bility-Modell bevorzugen, verfügt APG über ein vollständiges Sortiment USB-verbundener und IP-fähiger Kassenschubladen, das allen Anforderungen gerecht wird. APG's vollkommen anpassungsfähige Kassenschubladen bieten programmierbare Funktionen, die den Kunden Einfachheit und Flexibilität, und den POS-Händlern Service- und Wertschöpfungsmöglichkeiten bieten.

### **Fazit**

Wie mit jeder neuen Technologie, hören die Kunden davon, wissen aber nicht unbedingt, inwiefern diese hilfreich sein kann. Dies ist auch der Fall mit Thin-bility, das Einzelhändlern, Gaststätten- und Gastronomiebetrieben ein beispielloses Niveau an Flexibilität, Verwaltbarkeit und Erschwinglichkeit bietet. Kunden brauchen Hilfe von ihren POS-Händlern. Diejenigen, die bereit sind, den Kunden dabei behilflich zu sein, die richtigen Kassenschubladen und Anschlussoptionen auszuwählen, können durch die Stärkung ihrer Kundenbeziehungen langfristig davon profitieren.



## Über APG Cash Drawer, LLC

---

APG fertigt eine breite Palette von hochwertigen Kassenschubladen und andere verwandte Produkte für tausende Kunden auf der ganzen Welt. Während seiner über 35-jährigen Geschichte erarbeitete sich APG einen Ruf als erstklassiger Lieferant hoch strapazierfähiger und betriebssicherer Kassenschubladen. Um mehr über die APG-Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter <http://www.cashdrawer.com> oder rufen Sie uns unter folgender Nummer an: 001-763-571-5000.